



»Heilt Geld alle Wunden?«

Schmerzensgeld

Mit Geld lässt sich fast alles kaufen: Zum Beispiel Kompensation für soziale Ausgrenzung und sogar körperliche Schmerzen vermag der Besitz von Geld zu lindern.

Kennen Sie das auch? Das gute Gefühl, etwas Geld „auf der hohen Kante“ zu haben, das subjektive Sicherheitsempfinden, das einem das Ersparnis geben kann? Keine andere materielle Ressource hat einen derart großen Einfluss auf unser Wohlbefinden wie das monetäre Vermögen. Aber woran liegt das? Was ist das Besondere am Geld? Der Mensch ist ein soziales Wesen: Im Verlaufe unserer evolutiven Entwicklung haben sich Sozialstrukturen herausgebildet, bei denen die individuellen Überlebenschancen innerhalb von Gemeinschaften deutlich höher sind als außerhalb dieser Sippen: Die Gruppe bietet Schutz vor Gefahren, erlaubt effektiveres Wirtschaften durch Arbeits- und Ressourcenteilung etc. Dies ist vermutlich der Grund dafür, dass der Entzug des sozial Eingebundenseins die Empfindung körperlicher Schmerzen verstärkt, die Geborgenheit innerhalb der Gemeinschaft umgekehrt derartige Schmerzempfindungen jedoch zu reduzieren vermag. Evolutiv betrachtet lässt sich dies damit erklären, dass der emotionale Schmerz, der durch soziale Ausgrenzung verursacht wird, sich ähnlicher Hirnareale und -mechanismen bedient wie körperlicher Schmerz.

Der Besitz von Geld ist nun in der Lage, sowohl den durch Ausgrenzung verursachten sozialen

Stress als auch das körperliche Schmerzempfinden zu reduzieren – und das sogar unabhängig davon, ob es sich um das eigene oder fremdes Geld handelt! Umgekehrt verstärken beide Schmerzformen das Verlangen nach Geld. Diese Befunde demonstrieren sehr eindrucksvoll den besonderen Stellenwert des Geldes in modernen Gesellschaften: Die Tatsache, dass man mit Geld Dinge kaufen kann, etwa soziale Sicherheit und Anerkennung, die in Urgesellschaften nur durch die Zugehörigkeit zu einer Sippe erreicht werden konnten, bedingt offenbar, dass mit Geld das Fehlen dieses sozialen Rückhalts kompensiert werden kann: Es verleiht ein Gefühl der Unabhängigkeit, eine soziale Absicherung ohne sozialen Rückhalt! Sicherheit in modernen Gesellschaften kann also auf zwei Wegen entstehen: Durch die Zugehörigkeit zu einem sozialen Netz oder eben durch Geld.

Problematisch wird es für uns, wenn beide Ressourcen entzogen werden. Wird man beispielsweise betrogen, etwa in einem Spiel, in dem einem die Mitspieler durch unfaires Handeln den erspielten Geldgewinn abnehmen, so entsteht eine Extremsituation: Man ist beider Ressourcen, Geld und sozialem Rückhalt, beraubt. Das Gehirn reagiert in solchen Kontexten mit einer Art Taubheitsgefühl: Die Aktivitäten in den genannten Hirnregionen werden gedämpft, man empfindet eine emotionale Leere und Unempfindlichkeit, gepaart mit reduziertem körperlichen Schmerzempfinden. Offenbar reduziert das Gehirn so kurzfristig das individuelle Leiden und erhält dadurch die individuelle Handlungsfähigkeit in Situationen extremer Hilflosigkeit (im Wortsinne) – aber das kennen Sie ja auch ... ■

ZUR PERSON

Prof. Dr. Schulze

Hirnforscher
Holger.Schulze@uk-erlangen.de

Prof. Dr. Schulze ist Leiter des Forschungslabors der HNO-Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg sowie auswärtiges wissenschaftliches Mitglied des Leibniz-Institutes für Neurobiologie in Magdeburg. Seine Untersuchungen zielen auf ein Verständnis der Neurobiologie des Lernens und Hörens.

www.schulze-holger.de

Endlich wieder frei durchatmen

bei akuter und chronischer
Bronchialerkrankung

Prospan®
Efeu-Spezial-
Extrakt
EA 575®

Reichweitenstarke
TV Kampagne
zur Abverkaufsunterstützung



Wirkt effektiv gegen die Symptome
bei Husten und Bronchitis –
mit der **4-fach-Kraft** des Efeus:

- 1 löst den Schleim
- 2 fördert das Durchatmen
- 3 lindert den Hustenreiz
- 4 lindert die Entzündung

PROSPAN® 

Hustenmedizin

Mit der vollen Kraft des Efeus.



Prospan® Husten-Brausetabletten, Prospan® Hustenliquid, Flüssigkeit; Prospan® Husten-Lutschpastillen; Prospan® Hustensaft, Flüssigkeit; Prospan® Hustentropfen, Flüssigkeit. **Wirkstoff:** Efeublätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** Prospan® Husten-Brausetabletten: 1 Brausetablette enthält 65 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5:1). Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). *Sonstige Bestandteile:* Wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Natriumcarbonat, Mannitol (Ph.Eur.), Simecton, Saccharin-Natrium 2 H₂O, Natriumcyclamat, Natriumcitrat 2 H₂O, Sorbitol (Ph.Eur.), mittelkettige Triglyceride, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph.Eur.), Aromastoff. 1 Brausetablette enthält 382 mg Kohlenhydrate (entspr. 0,03 BE). Prospan® Hustenliquid: 5 ml Flüssigkeit (1 Beutel) enthalten 35 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5:1). Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). *Sonstige Bestandteile:* Kaliumsorbat (Ph.Eur.) (Konservierungsmittel), wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Xanthan-Gummi, Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), Aromastoffe, Levomenthol, gereinigtes Wasser. 5 ml enthalten 1,926 g Sorbitol (Ph.Eur.) (Zuckeraustauschstoff) = 0,16 BE. Prospan® Husten-Lutschpastillen: 1 Lutschpastille enthält 26 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5:1). Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). *Sonstige Bestandteile:* Maltitol-Lösung, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), arabisches Gummi, Citronensäure, Acesulfam-Kalium, mittelkettige Triglyceride, Orangenaroma, Mentholaroma, gereinigtes Wasser. 1 Lutschpastille enthält 0,53 g Maltitol und 0,53 g Sorbitol = 0,09 BE. Prospan® Hustensaft: 100 ml Flüssigkeit enthalten 0,7 g Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5:1). Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). *Sonstige Bestandteile:* Kaliumsorbat (Ph.Eur.) (Konservierungsmittel), wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Xanthan-Gummi, Aromastoff, Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. 2,5 ml enthalten 0,963 g Zuckeraustauschstoff Sorbitol (Ph.Eur.) = 0,08 BE. Prospan® Hustentropfen: 100 ml Flüssigkeit enthalten 2 g Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5:1). Auszugsmittel: Ethanol 30% (m/m). *Sonstige Bestandteile:* Saccharin-Natrium, Anisöl, Bitterfenichelöl, Pfefferminzöl, Ethanol 96%, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akute Entzündungen der Atemwege mit der Begleitscheinung Husten. **Hinweis:** Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Alle Darreichungsformen: Überempfindlichkeit gegenüber dem wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile. **Brausetabletten zusätzlich:** Bei Zucker-Unverträglichkeit Einnahme nur nach Rücksprache mit dem Arzt. **Tropfen zusätzlich:** Kinder < 1 Jahr. Nicht für Personen, denen die Einnahme auch minimaler Alkoholmengen vom Arzt untersagt wurde. **Nebenwirkungen:** Sehr selten allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Hautrötungen, Juckreiz). Gelegentlich bei empfindlichen Personen Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall). **Pastillen zusätzlich:** Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion nicht nochmals einnehmen. **Warnhinweise:** Prospan® Husten-Brausetabletten enthalten Lactose und Natriumverbindungen. Prospan® Hustentropfen enthalten 47 Vol.-% Alkohol! **Stand der Information:** Juli 2013. Engelhard Arzneimittel GmbH & Co.KG, Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfdorf.

